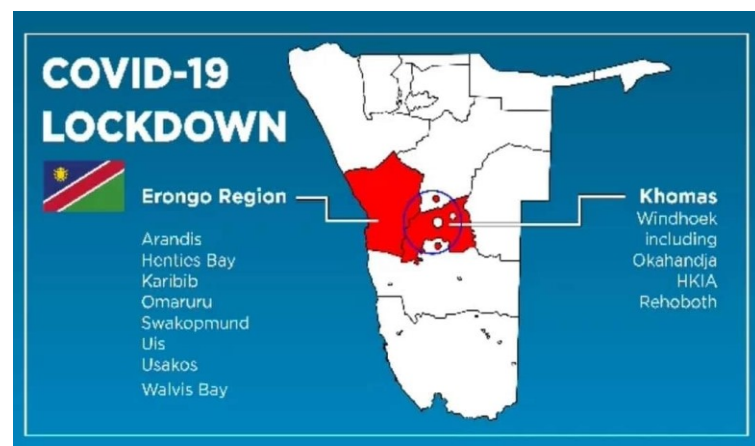


Newsletter



Liebe Mitglieder, Paten und Vereinsförderer.

Ein Virus hält uns in Atem und stellt unser aller Leben weltweit auf den Kopf. Möglichst zu Hause bleiben, Distanz wahren, Persönliche, soziale Kontakte ruhen lassen. So sieht jetzt unser Alltag möglicherweise für längere Zeit aus.

Namibia hat den Notstand ausgerufen, auch hier gilt „lockdown“ . Corona war doch eben dort noch so weit weg. Ja, so dachten auch wir, als das Virus bereits in China wütete. Man möge sich nicht vorstellen, wie es den Menschen, die nicht im mindesten Zugang zu ärztlicher Versorgung haben, jetzt ergeht. Ihr Alltag heißt Hunger und bitterste Armut. Es sind auch diese Menschen, die wir – also Sie alle- unterstützen. Für uns steht jetzt die große Frage im Raum. Wie wird es weitergehen, wie können wir die Menschen, die wir innerhalb unserer Projekte betreuen, weiterhin unterstützen? Welche Strategie müssen wir fahren, um Hilfe leisten zu können, um gewährleisten zu können, daß sie weiterhin auf uns hoffen dürfen? So viele Fragen, auf die wir im Moment keine Antworten liefern können. Da macht sich schnell Ohnmacht breit. Aber nein, es muß weitergehen. Unsere Sorgen und unser Mitgefühl gilt jetzt den Menschen in Namibia und unseren tatkräftigen Mitstreitern vor Ort. *Erika, Denis & Ruwa* mit ihren noch so jungen Familien . Und nicht zu vergessen die Pinocchio Freunde *Brigitte & Rainer*, die im Land festsitzen Sie werden von Erika liebevoll unterstützt und versorgt. Das ist gelebte Solidarität. Fühlen wir uns ihnen verbunden und schließen sie in unsere Gedanken ein. Lassen Sie uns zusammen rücken und füreinander da sein.

Den derzeit am häufigsten gebrauchten Satz „Bleiben Sie gesund“ schicke ich hiermit auch an Sie alle.

Seien Sie achtsam und passen Sie auf sich auf.

Herzliche Grüße vom gesamten Pinocchio Team

Mechtild Zimmermann

